

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion u. des Agl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Agl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Wöchentlichen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark. 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Häufigster Jahrgang.**

Insertate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Copyspalte 10 Pf., unter „Eingeladn.“ 20 Pf. Geringster Insertatenbetrag 25 Pf.

Bekanntmachung.

In den beteiligten Kreisen herrscht vielfach Unklarheit darüber, welche von den im Handel befindlichen Farben zu den Giften im Sinne der Anlage zur Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 15. Januar 1895 gehören.

Es ist daher ein Verzeichniß der gebräuchlichsten Giftfarben unter Bezeichnung mit ihren Handelsnamen aufgestellt worden, welches in Zukunft zur Benutzung bei Revisionen, der Gift- und Drogenhandlungen und zur Unterlage bei Entscheidungen zweifelhafter Fälle dienen soll.

Solches wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß dieses Verzeichniß zur Einsichtnahme Seiten der Beteiligten jederzeit hier ausliegt.

Bautzen, am 12. März 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft.

938 A.

Dr. Hempel.

Sh.

Bekanntmachung.

Von dem königlichen Landstallamt zu **Moritzburg** sind der Amtshauptmannschaft eine Anzahl Exemplare „**Sechzehnte Mittheilung an die sächsischen Pferdezüchter**“ zur Vertheilung an die sich dafür Interessierenden zugegangen.

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß Exemplare, soweit dieselben reichen, an hiesiger Kanzleistelle unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Bautzen, am 13. März 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1055 A.

Dr. Hempel.

Sh.

Stangen=Auktion im Bischofswerdaer Rathswalde.

Nächsten Dienstag, den 24. März,

sollen meistbietend versteigert werden:

4000 Reisstangen, von 2—7 cm Unterstärke (Bohnen-, Jaunstängel und Weinpfähle),

500 Derbstangen, von 8—15 cm Unterstärke.

Versammlung früh 9 Uhr in der „**Amselschänke**“ zu **Knyttisch**.

Bischofswerda, am 17. März 1896.

Der Stadtrath.

Dr. Lange.

Shm.

Holz-Versteigerung.

Fischbacher Revier. — Gasthof „zur guten Hoffnung“ in Arnsdorf.

Donnerstag, den 26. März 1896, vorm. 10 Uhr.

88 birf., 1 asp. u. 1298 wch. Stämme v. 11—29 cm. Mitt.-St.,
756 buch., erl., esch. u. birf. u. 8198 wch. Klöcher v. 12—44 cm. Ob.-St.,
darunter eine kief. Welle von 41 cm. Mitt.-St. u. 8 m. Länge,
108 buch., erl., esch. u. 1309 ficht. Stangenklöcher v. 8—11 cm. Ob.-St.,
155 weiche Derbstangen von 12—12 cm. Unt.-St.,
148 " " " 13—15 " " "
12 rm. weiche Nugscheite,
3 " birf. Nugsknüppel,
7400 ficht. Reisstangen von 3—7 cm. Unt.-St.

Anmerkung: Die Fichten von 8—15 cm. sind geschnitzt.

Auf den Rahl-
schlägen der Abth.
4, 15, 37, 61, 79
u. 80 bez. einzeln u.
in den Durchforstung.
der Abth. 7, 10 bis
12, 16, 19, 22, 58,
59 u. 73.

Gasthof „zum Erbgericht“ in Fischbach.

Montag, den 30. März 1896, vorm. 1/2 11 Uhr.

1 rm. harte und 136 rm. weiche Brennscheite,
11 " " 350 Brennküppel,
85 " weiche Aeste (Reisigknüppel),
55,00 Wdhdt. weiches Gebundreisig.

Aufbereitet im Fisch-
bacher Walde in den
Abth. 61, 73, 79
u. 80.

Gasthof „zum Erbgericht“ in Seeligstadt.

Dienstag, den 31. März 1896, vorm. 1/2 11 Uhr.

19 rm. harte u. 189 rm. weiche Brennscheite,
72 " " 278 " " Brennküppel,
19 " " 229 " " Aeste (Reisigknüppel),
7,30 Wdhdt. hartes u. 115,00 Wdhdt. weiches Gebundreisig,
45 rm. weiche Stöcke.

Aufbereitet in der
Mastenei in den
Abth. 4, 7, 8—12,
15, 16, 19 u. 37.

Agl. Forstrentamt Dresden und Agl. Forstrevierverwaltung Fischbach,

am 12. März 1896.

Garten.

Seande.